

## **tanzhafenFESTIVAL 2014**

Vom **23. bis 27. April 2014** feiert Linz den **zeitgenössischen Tanz** in all seinen Facetten. An fünf Tagen dienen verschiedene „Anlegestellen“ als Spiel- und Erlebnisorte rund um das Thema Tanz. Der Schwerpunkt des Festivals liegt in der Präsentation von professionellen und kurzen Tanzstücken, die dem Publikum einen weiten Einblick in die Kunstform des zeitgenössischen Tanzes gewähren. Ein Großteil der Programmpunkte wird **kostenfrei** sein.

Der große Auftakt beginnt am **Mittwoch, den 23. April, um 19 Uhr mit Vorstellungen im Deep Space des AEC**. Die Verschränkung von Tanz- und Medienkunst steht an diesem Tag im Vordergrund. Alle Stücke, die an diesem Abend gezeigt werden, bedienen sich der einzigartigen Ausstattung im Deep Space – das sind acht Projektoren, die auf eine Fläche von 16 mal 9 Metern projizieren. Der Eintritt ist kostenfrei. Mit dabei sind an diesem Abend Künstler/-innen, die entweder am Beginn ihrer Karriere stehen oder solche, die bereits internationale Erfolge feiern konnten.

Einer davon ist Tom Hanslmaier mit der Vorstellung "Gregor Samsa", die in Kooperation mit dem bildenden Künstler Karl-Heinz Ströhle entstanden ist. Die Arbeit bezieht sich auf die tragende Figur von Franz Kafkas Werk "Die Verwandlung". Der unverwechselbare Sound stammt von Klaus Obermaier.-Tom Hanslmaier kann auf internationale Engagements verweisen, darunter als Darsteller in dem Film Inglorious Basterds unter der Regie von Quentin Tarantino sowie als Stuntman in zahlreichen anderen Filmproduktion.

Ein weiterer Highlight wird an diesem Abend vom Medienkünstler Viktor Delev und der Tänzerin Joanna Gruberska mit dem Stück "Anatta" präsentiert. In diesem Praxisbeispiel wird erforscht, ob der Mensch das Programm steuert oder umgekehrt. Das Stück „Beton“ von Hygin Delimat und Martyna Lorenc portraitiert eine Realität abseits von Perspektive und Komfort, intensiviert durch Projektionen, die den Tanz um eine Ebene erweitern. Der Tanzfilm „ghost hunter“ von Eva Svaneblom wird ebenfalls im Deep Space gezeigt. Es geht dabei um Angst und die Überwindung davon. Auf großer Leinwand lässt es sich gut fürchten, deshalb darf das Publikum schon gespannt sein, was der Deep Space an Schauer und Staunen bewirken kann. Auch die Gruppe BANDART Productions aus Ungarn wird etwas Außergewöhnliches präsentieren: „Dancing Graffiti“ – hier darf man erleben, wie Tanz mit digitaler (Live!) Graffitikunst kombiniert wird um Geschichten über innere und äußere, individuelle und kollektive Grenzen zu erzählen.

Im Anschluss an die Vorstellungen im Deep Space findet ein **„Tanzsalon“ statt – hier wird das Gespräch mit dem Publikum gesucht**. Da die zeitgenössische Tanzkunst viel Neues, Ungewohntes und Überraschendes zustande bringt, möchte das Festival dem „Genre-fremden“ Publikum den Einstieg erleichtern. Nach den Vorstellungen im AEC sind Künstler/-innen und Publikum eingeladen auf einen gemeinsamen Abend in das RAUMSCHIFF (Hauptplatz 5) zu wechseln. In gemütlicher Atmosphäre bei Snacks und Getränken wird über das Gesehene gesprochen und ein Blick hinter die Kulissen ermöglicht.

Die Künstler/-innen können so Hintergründe zu ihren Stücken vermitteln und Anregungen vom Publikum erhalten.

Danach (ab 22 Uhr) darf man sich am Eröffnungsabend auf das **Live - Konzert der außergewöhnlichen lokalen Formation „Anna Katt“** freuen. Diese hat erst vor kurzem ihre neue EP herausgebracht hat. „Anna Katt“ brilliert mit raffiniert einfachen Songs und stimmungsvollen Melodiebögen, fragil und trotzdem voll Verve und Dynamik. Frontfrau ist die in Linz lebende Schwedin Kristina Lindberg, die u.a. mit Laine, Parov Stelar, Didi Bruckmayr oder Just Banks gearbeitet hat. Stefan Lindberg und Manuel Mitterhuber ergänzen die Gruppe als Profis an Bass und Gitarre. Ein Zitat von Parov Stelar: „Anna Katt - eine EP die auf keinem iPod fehlen darf!“

Das Festival setzt von Tag zu Tag andere thematische Schwerpunkte. Am Donnerstag, den **24.4. wird das Lentos Kunstmuseum ab 18 Uhr als Bühne für fünf Tanzproduktionen** ebenfalls **kostenfrei** zugänglich sein. Das Lentos steht dem Festival auch für Freitag, den 25.4. und Sonntag, den 27.4. als Bühne zur Verfügung: Der Freitag widmet sich ab 15:30 Uhr den „**Community Arts**“ – damit sind Tanzprojekte gemeint, die vor allem mit Amateuren unter professioneller künstlerischer Betreuung entwickelt werden. Sechs Gruppen aus verschiedenen Schulen dürfen sich als Tanznachwuchs dem Publikum präsentieren. Am Sonntag, dem letzten Festivaltag (27.4. ab 14:30), wird die Konzeptkunst in den Vordergrund gerückt und der Betrachter mit gänzlich neuen Zugängen zum zeitgenössischen Tanz konfrontiert. Präsentationen an der Schnittstelle von Tanz, Performancekunst und bildender Kunst werden das Publikum verwundern, begeistern, provozieren oder sogar ein Schmunzeln entrücken.

Der **Posthof Linz** stellt auch heuer wieder seine große Bühne dem Tanzhafenfestival zur Verfügung. Am **26.4. werden dort um 20 Uhr die beiden Headliner** präsentiert. Die **Editta Braun Company** wird mit der Vorstellung „derzeit wohnhaft in“ zu Gast sein. Bei diesem Stück erkundet der Tänzer Dante Murillo die Auswirkungen der globalen Mobilität auf den einzelnen Menschen. Mit seinem ganzen Sein, mit Haut und Haar, Körper und Sprache, spürt der gebürtige Kolumbianer, der seit 2006 in Europa lebt und arbeitet, Erfahrungen nach, die er selbst gemacht hat und die exemplarisch sind.

Die **Slovenische Company Fičo Balet** gastiert mit dem Stück „**Parodos**“. Diese Arbeit bringt ein knapp 10-köpfiges Team auf die Bühne. Parodos wird von "natürlichen" Tänzer/-innen aufgeführt, die im täglichen Leben Student/-innen, Journalist/-innen, Software Designer/-innen, Lehrer/-innen, Schauspieler/-innen oder Vermieter/-innen sind. Sie alle haben mit dem Choreographen Goran Bogdanovski für einige Jahre trainiert einen Großteil ihrer Zeit dem Einstudieren dieser Tanzaufführung gewidmet.

Der Abend wird ebenfalls mit einem „Tanzsalon“ im Foyer vor der Bühne abgerundet. Der Leiter des Fičo Balet Goran Bogdanovski wird am Tag darauf seine Methoden vorstellen und lädt das lokale Publikum sowie die Künstler/-innen des Festivals zur Teilnahme ein. Am **Sonntag, den 27.4. wird es von 10 – 14:30 Uhr in der RedSapata Tanzfabrik (Tabakfabrik) einen Workshop** mit ihm geben, bei dem er einen Teil seines großen

Knowhows vermittelt. Anmelden kann man sich auf [www.tanzhafenfestival.com](http://www.tanzhafenfestival.com) oder [www.redsapata.com](http://www.redsapata.com).

Ebenfalls am Samstag wird es ein Aktivprogramm geben – Tanzinteressierte ohne oder mit wenigen Vorkenntnissen dürfen sich in der RedSapata Tanzfabrik und im Yoga-Zentrum AMAR DAS austoben. Es gibt viele verschiedene Workshops zur Auswahl. Infos und detaillierte Beschreibungen stehen ebenfalls auf der Homepage des Festivals.

Zum Abschluss präsentieren auch die Initiatorinnen des Festivals Stücke aus eigener Hand. Einige davon waren schon auf internationalen Bühnen erfolgreich und sind nun das erste Mal in Linz zu sehen. Beiträge gibt es am **Sonntag, den 27.4, ab 19 Uhr von Ulrike Hager, Bianca Anne Braunesberger und Ilona Roth. Spielort ist die RedSapata Tanzfabrik**, zum Abschluss des Festival kehren wir an dem Ort zurück, an dem viele Tanzstücke entstanden und entwickelt wurden. Danach lassen wir bei gemütlicher Atmosphäre, Musik und Drinks das Festival ausklingen.